



03.11.2009

Protokoll der 186. FNK - Sitzung vom 02.11.2009
(bestätigt in der Beratung vom 11.01.2010)

Protokoll: II B 1
Beginn: 16:10 Uhr
Ende: 18:40 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder und stellvertretende Mitglieder:

Prof. Dr. Jürgen P. Rabe (Vorsitzender); Prof. Peter Frensch, Prof. Ada Sasse (ab 16.45),
PD Dr. Christian Dahme, Dr. Bernd Viehweger, Dr. Ulrich Scheidereiter (ab 16:15Uhr),
Michael Plöse

Ständige Teilnehmer:

Dr. Brigitte Lehmann (zeitweise)

Gäste:

Prof. Annette Upmeier zu Belzen (zu TOP 1)
Prof. Gudrun Brockmann (zu TOP 2)
Dr. Marina Thiede

Prof. Rabe eröffnet die Sitzung um 16:10 Uhr. Da die FNK nicht beschlussfähig ist, wird der Punkt Protokollbestätigung ans Ende der Tagesordnung gesetzt. Der unter Punkt 4 vorgesehene Antrag auf weitere Anerkennung des Maecenata-Instituts als An-Institut wird abgesetzt, da kein Berichterstatter den Termin wahrnehmen konnte. Die Tagesordnung wird in der folgenden Fassung angenommen.

1. Zwischenevaluierung des interdisziplinären Zentrums für Bildungsforschung
Gast: Frau Prof. Upmeier zu Belzen, stellvertretende Direktorin
2. Fortsetzung der Beratung zur Zwischenevaluierung des interdisziplinären Zentrums
„Genetische Variabilität und Anpassungsfähigkeit“
Gast: Frau Prof. Brockmann, Direktorin
3. Bestätigung der Protokolle der 184. FNK-Sitzung vom 14.09.2009 und der 185.
Sitzung vom 05.10.2009
4. Sonstiges

1. Zwischenevaluierung des interdisziplinären Zentrums für Bildungsforschung

Es werden zwei Gutachten vorgetragen, in denen die bisherige Arbeit des Zentrums positiv bewertet wird. Es wird festgestellt, dass dieses Zentrum in seiner Ausrichtung profilbildend für die Humboldt-Universität sein kann.

In der anschließenden Diskussion erläutert Frau Prof. Upmeyer zu Belzen die weiteren Perspektiven des Zentrums. So soll noch im November eine Antragskizze für ein Graduiertenkolleg eingereicht werden, die federführend von den Fachdidaktiken ausgearbeitet wurde.

In Vorbereitung ist weiterhin die Beantragung einer DFG-Forschergruppe. Die Antragskizze, die federführend von den Erziehungswissenschaften ausgearbeitet wird, soll Anfang 2010 eingereicht werden.

Die Arbeit an diesen Anträgen hat einen großen Teil der verfügbaren Kapazität des Zentrums gebunden, so dass sich das bisher geplante Lehrangebot des Zentrums vorerst auf die Angebote im Rahmen der Antragsthemen konzentriert.

Im Ergebnis der Diskussion stellt die FNK fest, dass das Zentrum einen erfolgversprechenden Weg eingeschlagen hat und die Kriterien für die Arbeit eines solchen Zentrums erfüllt sind. Folgende Empfehlungen werden für die weitere Arbeit ausgesprochen:

- *Im weiteren Verlauf sollen Angebote für Masterstudiengänge verstärkt in Angriff genommen werden.*
- *Eine Einbeziehung sozialwissenschaftlicher, juristischer und volkswirtschaftlicher Kompetenzen wäre eine Bereicherung des Zentrums.*

Beschluss (um 17:10 Uhr): 7/0/0

2. Fortsetzung der Beratung zur Zwischenevaluierung des interdisziplinären Zentrums „Genetische Variabilität und Anpassungsfähigkeit“

Zu Beginn der Diskussion werden die beiden Gutachten vorgetragen, die auf der Basis der von Frau Brockmann nachgereichten Ergänzungen zum Selbstbericht erstellt wurden. Es wird festgestellt, dass die Auflagen der 183. FNK-Beratung vom 06.07.09 erfüllt wurden. Die angeführten Projekte machen deutlich, dass es eine aktive Zusammenarbeit im Zentrum gibt, dass bisher jedoch keine Initiative wie bspw. eine Forschergruppe oder ein anderes zentrumsübergreifendes Verbundprojekt in Arbeit ist. Einige Zentrumsmitglieder waren an der Ausarbeitung von zwei Projektvorschlägen für die neue Exzellenzinitiative beteiligt.

Im Mittelpunkt der Diskussion steht die Frage, ob das Zentrum nach dem Wegfall des Funktionslabors, das ursprünglich als Kern des Zentrums konzipiert war, in der Lage ist, als interdisziplinäres Zentrum die entsprechende Geltung zu erlangen. Frau Brockmann machte deutlich, dass das Zentrum bestrebt ist, sich als solches in das regionale Zentrum für Biodiversität einzubringen, das gemeinsam von der Leibnizgemeinschaft und der FU gegründet wird. Eine direkte Integration der HU in dieses neue Zentrum sei aus Kostengründen nicht möglich.

Im Ergebnis der Diskussion stellt die FNK fest, dass das Zentrum bisher noch nicht die erwarteten Leistungen vorweisen kann. Als Kriterium für die erfolgreiche Arbeit wird seine Sichtbarkeit im Rahmen des geplanten Zentrums für Biodiversität angesehen. Wenn das Zentrum als solches sich bis zum Ablauf der Einrichtungszeit (bis 2011) im Rahmen des regionalen Zentrums deutlich positionieren kann, kann seine Arbeit als erfolgreich

angesehen werden. Wenn dies nicht gelingt, wird nicht gesehen, dass überhaupt eine Basis für eine positive Evaluierung nach fünf Jahren vorhanden sein wird.

Beschluss: 7/0/0

3. Bestätigung der Protokolle der 184. FNK-Sitzung vom 14.09.2009 und der 185. Sitzung vom 05.10.2009

Das Protokoll der 184. FNK-Sitzung vom 14.09.09 wird bestätigt.

Das Protokoll der 185. FNK-Sitzung vom 05.10.09 wird mit Ausnahme des Top 3 bestätigt. Die Entscheidung zu diesem Punkt wird vertagt, da keine Erinnerung an eine Abstimmung zum Antrag von Herrn Plöse vorhanden ist. Die Geschäftsstelle wird gebeten, diesen Punkt mit den handschriftlichen Aufzeichnungen zum Protokoll abzugleichen.

4. Sonstiges

Entfällt, da kein Bedarf.

Der Termin für die nächste FNK-Sitzung ist der 07.12.2009.

Prof. Rabe schließt die Sitzung um 18:40 Uhr.

Vorsitzender:

Prof. Dr. Jürgen P. Rabe
FNK-Vorsitzender

Protokoll:

Marina Thiede